

Case Management - eine Einführung

PROF. DR. ANNEROSE SIEBERT



Einsatzbereiche

- » **PFLEGE**; z. B. Krankenpflege, Altenpflege, Geriatrie, Hospiz, Pflegeberatung
- » **REHABILITATION**; z. B. Reha-Beratung, Arbeitsassistenz, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Integrationsfachdienst
- » **BEHINDERTENHILFE**; z. B. persönliche Assistenz Selbstmanagement
- » **FAMILIENHILFE**; z. B. Multiproblemfamilien, Einzelfallbetreuung
- » **KINDER- UND JUGENDHILFE**; z. B. Hilfen zur Erziehung, Hilfeplanung
- » **STRAFFÄLLIGEN- UND BEWÄHRUNGSHILFE**; z. B. Betreuung von Straftätern, Resozialisierungsarbeit, Betreuungshilfe von straffällig gewordenen Personen
- » **ARBEIT MIT WOHNUNGSLOSEN MENSCHEN**; z. B. koordinierende Betreuung bei Wohnungslosigkeit
- » **ARBEIT MIT SUCHTMITTELABHÄNGIGEN MENSCHEN**; z. B. Unterstützung der Lebensführung Abhängiger einzelfall-, bezogene Hilfeplanung und Koordination
- » **ARBEIT MIT ERWACHSENEN**; z. B. Schuldnerberatung
- » **PSYCHIATRIE**; z. B. Alltagsbegleitung, gemeindepsychiatrische Hilfesysteme
- » **MEDIZINISCHE BEHANDLUNG**; z. B. integrierte Versorgung, klinische Behandlungspfade
- » **BESCHÄFTIGUNGSFÖRDERUNG**; z. B. Hilfe für arbeitsuchende Menschen, beschäftigungsorientiertes Fallmanagement



Definitionsaspekte des Case Management



Das CM-Konzept

Case Management ist ein umfassendes **Beratungs- und Koordinationskonzept für Menschen**, die sich **in komplexen Problemlagen** befinden. Dazu bedient sich der/die Case ManagerIn der Kernelemente des Case Management-Konzeptes, das sind die:

Case Management-**Methode**

Grundfunktionen des Case Managements

Case Management-**Prinzipien**

Case Management-**Strategien**



Kernelemente

die **Case Management-Methode** mit ihren **einzelnen Handlungsschritten (Phasen)** sie entspricht dem Handwerkzeug der Case Managerin;

die **Grundfunktionen des Case Managements**: diese sind an die Person und an das Handeln des Case Managers und an seine diversen Rollen gebunden;

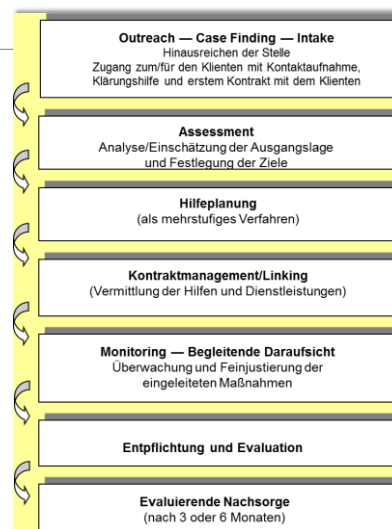
bestimmte **Case Management-Prinzipien**: diese sind an seine Stelle und seinen Auftrag gebunden. Sie ergeben sich anhand des speziellen Konzepts der Stelle und anhand der Beschreibung des Auftrags der Stelle;

die **Case Management-Strategien**: diese verfolgen schwerpunktmäßig globale strategische Ziele. Das können vorrangig eher ökonomische Ziele sein oder Ziele, die sich eher nach den Problem- und Bedürfnislagen der Klienten ausrichten. Die Case Management-Strategien haben großen Einfluss auf die Gewichtung der (vier) Grundfunktionen des Case Managements.



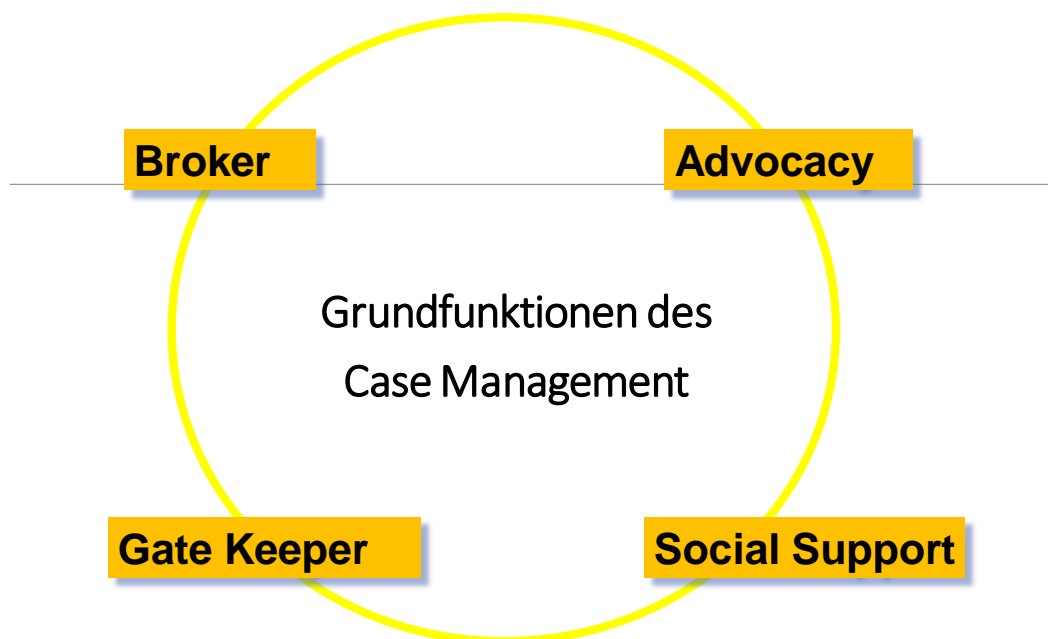
Die CM-Methode

Die Case Management-Methode zeichnet sich durch ihre einzelnen Handlungsschritte aus (Methodik). Sie entspricht dem „Handwerkzeug“ der Case Managerin zur planvollen Organisation im Rahmen der Koordination von Maßnahmen und von Diensten.



Begriffe	Synonyme, zugehörige und verwandte Begriffe
Intaking	(Erst-)Beratung, Access, Aufnahme, Case Finding, Clearing, Einstiegsphase, Engagement, Fallaufnahme, Herstellen des Arbeitsbündnis, Intake, Klärungshilfe, Kontaktaufnahme, Outreaching, Screening, Zugangerschließung
Assesment	(Fall-)Einschätzung, Anamnese, Bedarfsbestimmung, Datensammlung, Diagnose, Inspektion, Klassifikation, Potenzialanalyse, Problem- und Ressourcenanalyse, Profiling, Untersuchung
Hilfeplanung	Behandlungsplan, Planung, Rehaplan, Service Planning, Strategieentwicklung, Vereinbarung, Versorgungsplan, Zielbestimmung, Zielentwicklung, , Zielfindung, Zielvereinbarung
Linking	Angebotsorganisation, Durchführung, Implementation, Interaktion, Intervention, Leistungssteuerung, Netzwerkentwicklung, Ressourcenerschließung, Teamorganisation, Umsetzung, Vernetzung
Monitoring	Beaufsichtigung, Begleiten, Beobachtung, Bewertung, Controlling, Leistungskontrolle, Qualitätssicherung, Planfortschreibung, Re-Assessment, Sicherstellung, Überwachung, Wirkungskontrolle
Evaluation	Abschluss, Auswertung, Beendigung, Dokumentation, Effektivitäts- und Effizienzbilanz, Re-Assessment, Rechenschaftslegung, Zielerreichungskontrolle

Monzer 2013



Grundlegende Prinzipien

„Case“ = Gesamtfall

Der **Fall** steht im Mittelpunkt - nicht die Einrichtung oder Angebote

Der **Kontext** wird intensiv geprüft: was schafft Probleme, was schafft Lösungen?

Es interessieren persönliche, soziale, medizinische, pflegerische, juristische... Fragen

→ **der Klient ist nicht eindimensional**

Von der **Anmeldung** bis zur **Beendigung**



Case Management

Case Management ist eine Verfahrensweise in Humandiensten und ihrer Organisation zu dem Zweck, bedarfsentsprechend im Einzelfall eine nötige Unterstützung, Behandlung, Begleitung, Förderung und Versorgung von Menschen angemessen zu bewerkstelligen.

Der Handlungsansatz ist zugleich ein Programm, nach dem Leistungsprozesse in einem System der Versorgung und in einzelnen Bereichen des Sozial- und Gesundheitswesens effektiv und effizient gesteuert werden können.

DGCC (2015:X)



Care Management

„Im **Care Management (Management der Fälle)** werden aus den Erfahrungen der strukturierten Fallverläufe des **Case Managements (Management des Falles)** typischerweise solche Schnittstellenprobleme abgeleitet, die sich zwischen verschiedenen Bereichen (zum Beispiel ambulant, stationär) und Arbeitsfeldern ergeben können.“ (Monzer 2013: 52)

Care Management unterstützt Fall Management (für ausgewiesene Bedarfsgruppen)

Ziel: Optimierung des Versorgungssystems



Notwendige Definitionsanteile für den Einsatz von Case Management

Koordinations- und Organisationsmaßnahmen werden erforderlich aufgrund:

- der Komplexität der Problemlagen
- der Komplexität der erforderlichen Maßnahmen
- der Überschneidung von Dienstleistungssektoren
- des hohen „inneren“ Bedarfs des Klienten an Klärungs-, Planungs-, Koordinations- und Organisationsunterstützung
- (Entwicklungsperspektive beim Klienten ist vorhanden)



Der Blick in die Geschichte ... I

Einführung in den 70er/80er Jahren in den USA

- Als Reaktion auf Deinstitutionalisierung
- Im Kontext von Krankenhausanschlussversorgung (continuity of care)
- Managed Care Ansätze

Großbritannien

- 1990 staatlich initiiert Umbau der öffentlichen Sozialen Dienste/regionalisierte Verantwortung („Kunden“/Planungssicherheiten) – eher Umstrukturierung der Versorgungsorganisation

Deutschland

- Übertragung amerikanischer Handlungskonzepte nach Deutschland (1980er/1990er Wendt)
- Ausdifferenzierung und Konturierung von Case Management in der Sozialen Arbeit in Deutschland



Ein Blick in die Geschichte ... II

Deutschland aktuell:

- SGB II Fallmanagement; SGBVIII Hilfeplan in der Jugendhilfe; SGB XI Pflegeberatung; SGBXII/BTHG Gesamtplan_Teilhabeplan; Zuwanderungsgesetz Migrationsberatung (RegionalBaWü Integrationsmanagement)

Deutschland: 2005 Gründung der DGCC

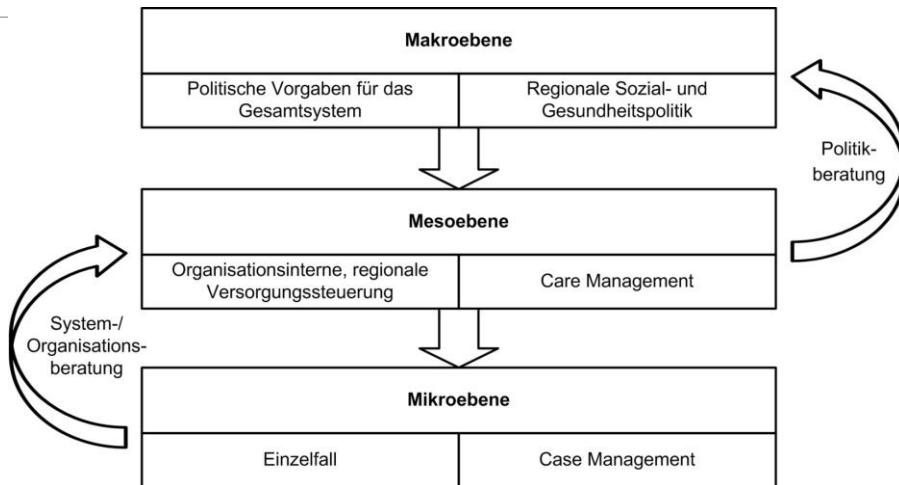
- (bitte Seiten selbst recherchieren)

CM in Phasen ...

- Weiterentwicklung Einzelfallhilfe / Ressourcenansatz (90er)
- Mittel zum Abbau sozialstaatlicher Unterstützungsinstrumente (2005 SGB II)
- aktuell Wir im Seminar werden das sozialarbeiterische Case Management in den Blick nehmen



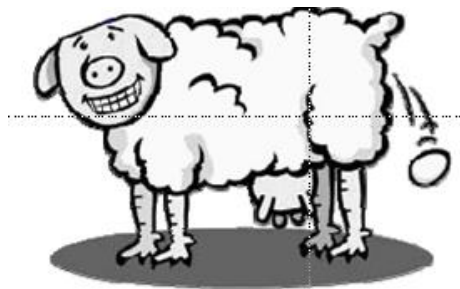
Wirkungsebenen der Koordination im Sinne des Case Managements



(nach Michael Monzer 2013)



Case Management



„Case Management: Zehn Gründe, weshalb sich der Aufwand lohnt“



geb. 1939
 Sozialarbeiter, Sozialarbeitswissenschaftler
 Professor für Sozialwesen bis 2004 (BA Stuttgart)
 Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender der
 DGCC

Bitte lesen Sie im Anschluss diesen Text und beantworten Sie die dazugehörenden Fragen.



Literatur

Monzer, Michael (2013): Case Management Grundlagen. Heidelberg: Medhochzwei (Case Management in der Praxis).

DGCC - Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management e.V. (2015): Case Management Leitlinien. Rahmenempfehlungen, Standards und ethische Grundlagen. Heidelberg: Medhochzwei.

Wendt, Rainer Wolf (2006): Zehn Gründe, weshalb sich der Aufwand lohnt. In: Jutta Hollander und Helmut Mair (Hg.): Den Ruhestand gestalten. Case-Management in der Unterstützung von Menschen mit Behinderung. Düsseldorf: Verl. Selbstbestimmtes Leben, S. 33–39.

Löcherbach, Peter (2010): Case Management in der Sozialen Arbeit – Kontroversen und Perspektiven. In: *Case Management* (Sonderheft Soziale Arbeit), S. 19–21.

Ehlers, Corinna (2018): Case Management für die Soziale Arbeit. In: *Soziale Arbeit* 67 (9/10.).

